



BESCHLUSSVORLAGE

zur Sitzung der
GEMEINDEVERTRETUNG am 21.03.2024

öffentlich

nichtöffentlich
vertraulich – nicht für
die Öffentlichkeit bestimmt

eingereicht durch: Der Bürgermeister
Amt Planen und Bauen

Datum: 13.02.2024

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes
Kurverwaltung

Datum:

Finanzausschuss

Datum:

Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt

Datum: 21.02.2024

Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport

Datum:

Rechnungsprüfungsausschuss

Datum:

Hauptausschuss

Datum: 04.03.2024

TOP : Beschlussvorschlag zur Bepflanzung einer innerörtlichen Allee
19 hier: Hauptstraße und Wylichstraße sowie die Achse: Klünderberg,
Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Dünenstraße bis Dollahner Straße

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 21.03.2024 die abgängigen Alleebäume in der Hauptstraße und Wylichstraße sowie die Achse: Klünderberg, Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Dünenstraße bis Dollahner Straße künftig mit der gewöhnliche Kiefer (Pinus sylvestris) zu ersetzen.

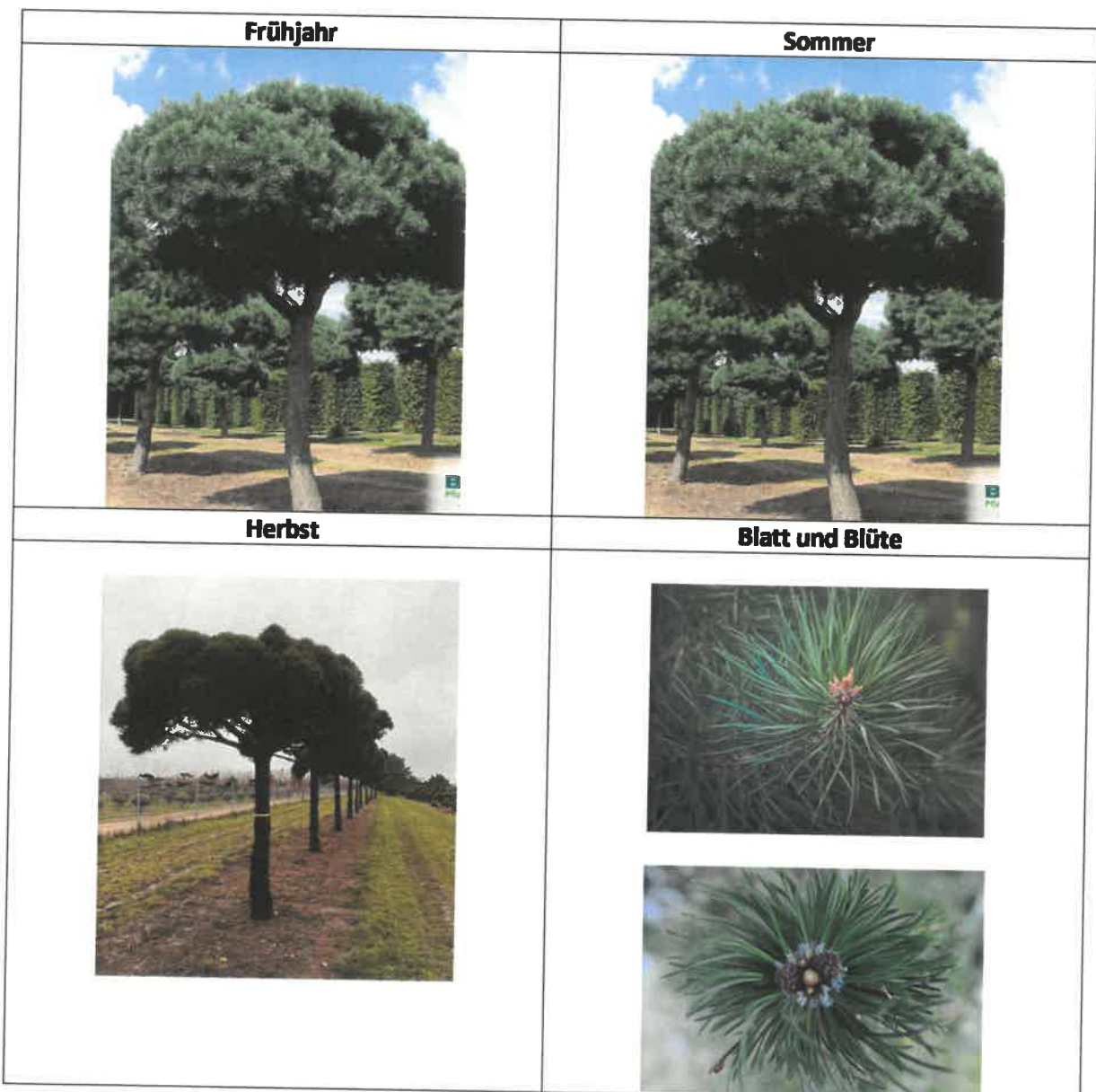


Begründung:

Die Kiefer als Alleebaum, gilt als Klimabaum für nachhaltige Bepflanzungen. Als Klimabäumen gelten solche Pflanzen, die von Forschungsinstituten als besonders widerstandsfähig eingestuft werden. Für die Kiefer ist ein sonniger Standort optimal, die Bodeneigenschaften sind nicht ausschlaggebend.

Als Pfahlwurzler ist sie optimal als Straßenbaum geeignet. Nach dem Erziehungsschnitt, sind nur noch geringe Pflegeaufwände notwendig, da lediglich die Austriebe im Mai entfernt werden müssen. Die Bäume sollen auf einer Höhe von etwa 7-10m gehalten werden.

HÖHE	7 - 10 m, Hochstamm
KRONE	schirmförmig, nach Erziehungsschnitt elliptisch
WURZEL	Pfahlwurzel bis kompaktes Herzwurzelsystem
RINDE UND ÄSTE	roter Stamm im Alter,
BLATT	2-nadelig, Nadelpaare sitzen 3 bis 4 Jahre am Zweig und erreichen ein Länge von 2,5 bis 7 cm. Die Färbung schwankt von gelbgrün bis blaugrün
BLÜTE	einhäusig, d.h. weibliche und männliche Blüten kommen am Baum gemeinsam Mai/Juni, duftende Blüten
STACHELN / DORNEN	Zapfen
TOXIZITÄT	nicht giftig
BODENART	alle Bodenarten, frosthart, windfest und hitzetolerant
BODENFEUCHTIGKEIT	verträgt Hitzeböden
BEPFLASTERUNG	verträgt bepflasterte Standorte
WINTERHÄRTE	4 (bis -34 °C) – sehr gut
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT FROST	sehr gut



Hinweise der Verwaltung:

Alle notwendigen Fachgenehmigungen sind bereits eingeholt bzw. in Bearbeitung.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen

Mittel stehen zur Verfügung
PSK: 05510000-52312100

keine haushaltsmäßige Berührung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

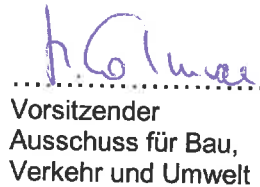
Frauen- und gleichstellungsrelevante Auswirkungen: ja nein
Begründung:

Anlagen: **keine**

Pflanzkonzept zum Aufbau eines farbenreichen Pflanzkonzeptes der innerörtlichen Alleen nach Entnahme von abgängigen bzw. kranken Kopfbäumen im Ortskern Binz


.....
Bürgermeister


.....
Amtsleiterin
Planen und Bauen


.....
Vorsitzender
Ausschuss für Bau,
Verkehr und Umwelt

.....
Vorsitzender
Hauptausschuss

Entscheidungsergebnis

Beschlussvorschlag zur Bepflanzung einer innerörtlichen Allee
hier: Hauptstraße und Wylichstraße sowie die Achse: Klünderberg, Heinrich-Heine-
Straße, Schillerstraße, Dünenstraße bis Dollahner Straße

Gremium:

Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt

Sitzung am:

21.02.2024

<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
	6	0	1
<input checked="" type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss			
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen	

überwiesen in den
Ausschuss:

Hauptausschuss

Wiedervorlage:

Gemeindevertretung

Ergebnis:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.03.2024 den Ersatz der abgängigen Alleebäume in der Hauptstraße und Wylichstraße sowie die Achse: Klünderberg, Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Dünenstraße bis Dollahner Straße künftig mit der gewöhnlichen Kiefer (*Pinus sylvestris*) zu beschließen.



Pflanzkonzept zum Aufbau eines farbenreichen Pflanzkonzeptes der innerörtlichen Alleen nach Entnahme von abgängigen bzw. kranken Kopfbäumen im Ortskern Binz

Legende:

Zum besseren Verständnis ist der zu bepflanzende Bereich nachfolgend als Schema angelegt. Das Schema ist ∞ erweiterbar.

4 Achsentypen Nord-Süd:

- Achsentyp 1:** Strandpromenade bis Fischerstrand (fußläufig)
Dünenstraße, Schillerstraße, Heinrich-Heine-Straße und Klünderberg (Haupttrasse)
- Achsentyp 2:** Schwedenstraße, Marienstraße, Lottumstraße und Proraer Straße (unterbrochene Nebentrasse)
- Achsentyp 3:** Eisenstraße, Paulstraße, Wandastraße, Waldstraße (unterbrochene Nebentrasse)
- Achsentyp 4:** Proraer Chaussee, Dollahner Straße, Jasmunder Straße und Bahnhofstraße (Haupttrasse)

3 Achsentypen Ost-West:

- Achsentyp A:** Putbuser Straße (Nebentrasse)
- Achsentyp B:** Hauptstraße, Wylichstraße, (Haupttrassen)
- Achsentyp C:** Margaretestraße (Sondertrasse wegen Kunstmeile)
Zeppelinstraße, Goethestraße, Mukraner Straße und Sonnenstraße (unterbrochene Nebentrasse)

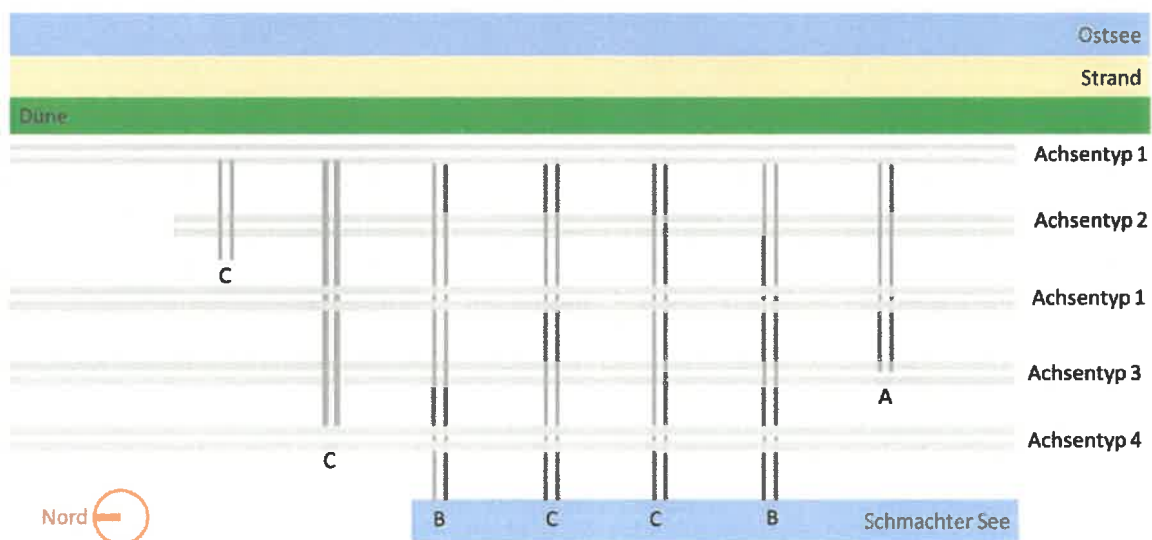


Abbildung 1: Schema der Pflanzachsen nach Typ



Konzept „Kaleidoskop der Jahreszeiten“

Der Ortskern Binz und seine einzigartige Identität, durch seine Lage und Baukultur, sollen auf vielfältige und ansprechende Weise zum Ausdruck kommen. Indem prägende Aspekte in die Gestaltung des Alleenkonzeptes integriert werden, soll nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern auch visuelles Interesse geschaffen werden. Alle vorgeschlagenen Bäume finden sich als Einzelbäume auf dem neu gestalteten Friedhof wieder. Im Folgenden sind die Kerngedanken des Konzepts beschrieben:

1. IDENTITÄT UND ORTSKULTUR (Achsentypen: 1 und B)

Gewöhnliche Kiefer (*Pinus sylvestris*)

Eine der bemerkenswerten Eigenschaften von Kiefern ist ihre Wintergrünheit. Während andere Laubbäume im Winter ihre Blätter verlieren, behalten Kiefern ihr Nadellaub, was zu einer kontinuierlichen visuellen Präsenz und Farbe während der kalten Jahreszeit führt.

Insbesondere auf den *Hauptachsen 1 und B* die ganzjährig hoch frequentiert sind und auch Veranstaltungsflächen, Laden- und gastronomische Vorbereiche beinhalten, ist Erwartung einer örtlichen Prägung hoch. Der typische „Ostseegeruch“, aber auch die Aromen, die im Sommer durch Wärme abgegeben werden sind identitätsnah.



2. BETONUNG JAHRESZEITEN (alle)

Die Auswahl der Baumarten der Achsentypen erfolgte so, dass zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedliche Farben und Merkmale zum Ausdruck kommen. Dabei soll ein Spaziergang durch den Ort, mit den jahreszeitlichen Eigenheiten, ein beeindruckendes Erlebnis suggerieren.

Frühjahr

Japanische Zierkirsche (*Prunus serrulata*)

Während noch kalter Wind über die Strandpromenade weht, erwachen in den geschützten Nebenstraßen der *Nord-Süd Achse 3*, Bäume mit markanten rosafarbenen und zart duftenden Frühlingsblüten.



Kobus-Magnololie (*Magnolia kobus*)

Ein Blütenarm, *Sonderachse C*, streckt sich von der Pestalozzistraße zur Strandpromenade mit großen cremeweißen Blüten. Im Herbst zeichnet sich die Magnolie durch ein lichtgelbes Blattwerk aus.





Sommer

Gelber Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos*)

Ein besonderes Augenmerk bekommen hochfrequentierte Straßen, *Achsentyp 2*, der als „zweite Reihe“ definiert ist. Die Einheimischen und Gäste kommen vom Strand und können unter dichten, flirrenden Schatten, geschützt vor der Sonne, flanieren. In den (nach den Ausbauten) entstehenden Grünbeeten finden sich auch hier und da kleine Gruppen von Schwarzkiefern, die den aufbrechenden Küstenwald imitieren und mit den Durchblicken zur Ostsee den Strand ein Stück näher in den Ort holen.



Platane (*Platanus*)

Achsentyp 4, verkehrlich der am höchsten frequentierte Straßentyp, wird gesäumt von robusten Straßenbäumen mit üppigem Sommerlaub, die ausreichend Schatten spenden und schöne Lichtbilder auf den Gehwegen zeichnen.



Herbst

Kugel -Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)

Achsentyp A, hier die Putbuser Straße, ist sowohl historisch, als auch baulich eine bedeutende Straße. Sie ordnet sich zwar formal in die Reihe der Ost-West-Achsen, jedoch sollte sie einen eigenständigen Akzent erhalten, dessen Inhalt auch lebhaftere Herbstfarben sind, aber mit seiner schweren bernsteinfarbenen Blättern und der historischen Kopfbauform der ehemals gepflanzten Kastanien, vom natürlichen Wuchs und Farbspiel nahekommt.



Quercus rubra (Amerikanische Rot-Eiche)

Achsentyp C, taucht die Straßen, die auf der Strandpromenade enden, in leuchtendes Rot. Bis tief in den Dezember steht das Herbstlaub und wird erst durch die weihnachtlichen Lichter abgelöst. Sonderachse C wird ähnlich dem Amberbaum in gelbem Laub stehen.





Winter

Eine der Eigenschaften von Kiefern ist ihr Wintergrün. Während andere Laubbäume im Winter ihre Blätter verlieren, behalten Kiefern ihr Nadellaub, was zu einer kontinuierlichen visuellen Präsenz und Farbe auf den *Hauptachsen 1 und B* während der kalten Jahreszeit führt.

3. ZUSAMMENFASSUNG

Bei der Auswahl der Baumarten wurden sowohl lokale, ästhetische als auch ökologische Faktoren berücksichtigt, einschließlich der Anpassungsfähigkeiten an das gemeindliche Umfeld, der Blütezeiten und der Blattfärbungen während verschiedener Jahreszeiten.

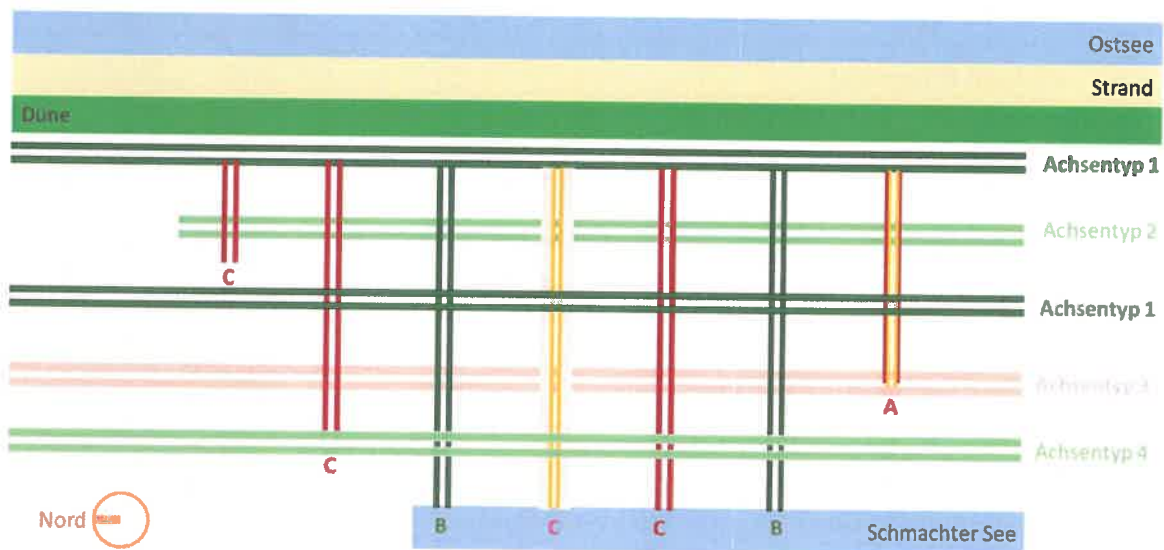


Abbildung 2: Schema der Pflanzachsen nach Themen

Pflege: Das Amt Planen und Bauen stellt sicher, dass die Bäume regelmäßig gepflegt und begutachtet werden, um ihr gesundes Wachstum und ihre Attraktivität zu garantieren. Dies beinhaltet Baumschnitt, Unkrautbekämpfung und Schutz vor Schädlingen oder Krankheiten, gegebenenfalls auch Bewässerung. Die Neubepflanzung von verschiedenen Baumarten trägt zur Verbesserung der Luftqualität, zur Reduzierung von Hitzeinseln, zur Schaffung von Lebensraum für die Tierwelt und zur Verschönerung des gemeindlichen Lebensraums bei.

Die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Hoteliers und Gewerbetreibende werden ermutigt, sich aktiv an der Pflege und Erhaltung der Ortsbäume zu beteiligen. Dies kann durch aktive Bewässerungen in Zeiten großer Trockenheit, Baumpatenschaften oder Bildungsprogrammen geschehen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen in der Gemeinde zu fördern.